

Niederbayernliga

SK Landshut – SC Bayerwald

1,5:6,5: Landshut stand schon als Meister fest. Einige Stammspieler waren in Urlaub, sodass der SCB zu einem Achtungserfolg kam und dem neuen Meister seine einzige Niederlage beibringen konnte. Die Spitzenbretter Müller, Zepke, Palmi verloren in dieser Saison keine einzige Partie und holten 13 Punkte aus 15 Partien. Diesmal remisierten alle drei, gegen Westenthanner, Schmaus und Bock.

Die Musik spielte auf den hinteren Brettern. Heiduk genügte es, Normalschach zu spielen, während Nazari Salari mit der Stellung nicht zurecht kam und die Zeit überschritt. Simacek war in seinem Element und legte gegen Weindl einen feschen Königsangriff hin. Die spannendste Partie lieferte Kronschnabl, er opferte früh die Qualität, die Verteidigung von Vogl hielt lange stand, bis sich der langersehnte Fehlzug einstellte und Kronschnabl in ein gewonnenes Endspiel überlenken konnte. Rösch hatte früh ein besseres Endspiel auf dem Brett, was er gegen Westenthanner Franz Xaver gewann. Wudi eroberte eine Figur, opferte sie zurück und leitete ebenfalls in ein gewonnenes Endspiel über.

Landshut dominierte die Liga und steigt verdient in die Regionalliga auf. Der SC Bayerwald wurde Vierter.

Kreisklasse Ost

DJK-SV Schaibing II – SC Bayerwald II 2:2: Benicke (SCB) und Neubauer taten sich nicht sonderlich weh und lieferten ein „Großmeisterremis“ ab. Metz versuchte mit Schwarz zu früh einen Ausbruch, der von Avdijaj bestraft wurde. Spranger sorgte für den Ausgleich. Haydn hätte gegen Heyne noch weiterspielen können, gab sich aber mit einem Remis zufrieden. Der SC Bayerwald II erreichte Platz fünf, Meister wurde die 2. Mannschaft der SG Ilzer Land.

– M.M.